



INFORMATIONSMANGEL FÜHRT ZU MISSMUT

Geplanter Kombi-Neubau für Grundschule und Dorfsaal in Odendorf

>>> Mangelnde Informationspolitik der Rathaus-Spitze zum Kombi-Neubau-Projekt für Grundschule und Dorfsaal in Odendorf führt nun zu Missmut in der Bevölkerung. Dies zeigte sich unter anderem in der Einwohnerfragestunde der letzten Ratssitzung. „Dies wäre wohl vermeidbar gewesen, wenn man, wie von uns gefordert, frühzeitig unmittelbar an die Bevölkerung und vor allem die direkten Anwohnerinnen und -anwohner herantreten wäre. Statt der von uns geforderten Informationsveranstaltung wollte man das Thema nur beim ISEK-Forum ansprechen. Im Rathaus dachte man fälschlicherweise, damit sei der Öffentlichkeitsbeteiligung genüge getan. Wie sich zeigte, nicht der passende und ausreichende

Rahmen“, kritisieren die SPD-Ratsmitglieder Gisela Hein und Paul Adams. „Auch die auf Drängen der Anwohner ausgesprochene Einladung zu einem als Beruhigung gedachten Gespräch im Rathaus Anfang März ist nicht ausreichend! Daher fordern wir erneut und eindringlich, dass die Fragen der Bevölkerung und vor allem der Anlieger beantwortet werden und die Planung so gestaltet wird, dass Konflikte vermieden werden.“

Als „innovativ und nachhaltig“ hatte die SPD-Fraktion das Projekt, in dem auf dem Gelände der Grundschule am Zehnthof Schule, Gymnastikhalle sowie der Dorfsaal kombiniert werden sollen, begrüßt, aber frühzeitig eine umfas-

sende Öffentlichkeitsbeteiligung gefordert. Der Dorfsaal bliebe – wie vom Ortsausschuss und der SPD gefordert – mitten im Dorf und würde mit einer zeitgemäßen Bühnen- und Veranstaltungstechnik ausgestattet. Er wäre unterteilbar und böte je nach Veranstaltungsart zwischen 200 und 500 Personen Platz. Es entstehe eine Schule auf dem technisch und energetisch neuesten Stand, die steigende Schülerzahlen und den Ausbau der Ganztagsbetreuung berücksichtigt. Außerdem seien die Aussichten auf eine Landesförderung bei einem solchen Kombi-Projekt deutlich größer als bei Einzellösungen, was den Gemeindehaushalt erheblich schone.

SPÄTER SPD-ERFOLG: NACH SCHULEN WIRD IM SOMMER HEIMERZHEIMER SPORTHALLE SANIERT

>>> Der Hallenboden der Dreifach-Sporthalle in Heimerzheim wird in diesem Sommer endlich saniert. Dafür stehen dank des Förderprogramms „Gute Schule 2020“ im Haushalt 290.000 Euro bereit. Wie die Verwaltung nun im Schulausschuss mitteilte, wurde ein Planungsbüro mit der Umsetzung der Maßnahme beauftragt. Die Arbeiten sind für die diesjährigen Sommerferien vorgesehen. „Das ist ein später Erfolg der Landesregierung von Hannelore Kraft, die ein 2-Milliarden-

Euro schweres Schulsanierungsprogramm aufgelegt hatte. Fast eine Million Euro davon gingen nach Swisttal. Im Jahr 2016 haben wir die Erstellung eines Konzepts beantragt und uns immer wieder dafür eingesetzt, dass neben den Schulen auch der Sport profitiert“, erklärt der SPD-Fraktionsvorsitzende Joachim Euler.

Bereits umgesetzt wurden die Sanierung von Fenster und Türen der Grundschule Heimerzheim und der naturwis-

senschaftlichen Räume der Sekundarschule, die eine höhere Priorität hatten. Da zurzeit über einen Neubau der Grundschule Odendorf diskutiert wird, soll statt der eigentlich geplanten Sanierung der Sporthalle Odendorf außerdem die Dach- und Fassadensanierung des Altbaus der Grundschule in Buschhoven für rund 310.000 Euro umgesetzt werden.



DREI FRAKTIONEN FÜR DR. CHRISTIAN BÖSE

SPD, Grüne und „Die Swisttaler“ präsentieren Bürgermeisterkandidaten

>>> Der promovierte Agrarökonom und parteilose Ratsherr aus den Reihen der SPD-Fraktion, Dr. Christian Böse aus Heimerzheim, soll nächster Bürgermeister der Gemeinde Swisttal werden. Diesen Plan stellten Vertreter von SPD, Grünen und der Fraktion „Die Swisttaler“ in einer gemeinsamen Pressekonferenz am Valentinstag unter dem Motto: „Dr. Christian Böse – Swisttal zuliebe!“ vor.

„Ich bin fest entschlossen, meine beruflichen sowie kommunalpolitischen Erfahrungen in die Zukunftsgestaltung für Swisttal einzubringen. Ich will gestalten statt verwalten! Swisttal steht vor zahlreichen Herausforderungen, denen ich mich mit Elan und Engagement widmen will: Der Ausbau der Schulinfrastruktur, die sozial- und umweltverträgliche Schaffung neuen Wohnraums, der Kampf gegen die Ursachen und Folgen der Klimakrise sowie die Digitalisierung der Gemeinde“, erklärte Böse, der 15 Jahre osteuropäische Staaten hinsichtlich der EU-Integration beraten hat, z.B. Staaten wie Estland, die die Digitalisierung der öffentlichen Verwaltung bereits erfolgreich vollzogen haben.

Anschließend wurde die Energiewende sein berufliches Thema, viele Jahre als Leiter der Geschäftsentwicklung der Bioenergie-Tochter eines globaltätigen Energiekonzerns und jetzt mit eigenem Unternehmen. „Swisttal steht nicht schlecht da, aber insbesondere bei Solar-energie, Geothermie und der Energieeffizienz können wir noch richtig viel raus-holen. Wir berechnen gerade ein ehrgeiziges Ziel zur CO₂-Neutralität Swisttals“, so Böse.

Zur Politik gefunden hat Böse, der 1999 mit Frau Anne und den zwei mittlerweile erwachsenen Töchtern nach Heimerzheim zog, über eine Bürgerinitiative zur Verbesserung des Schulangebots. „Wir haben erreicht, dass die Hauptschule um einen Realschulzweig erweitert wurde. Heute stehen drei Offene Ganztags-Grundschulen und die Sekundarschule zur Verfügung. Das zeigt, Einsatz lohnt, wenn man was bewegen will. Nunmehr geht es um die Erweiterung der Grundschulen und die Gründung der Gesamtschule, die erste Schule für alle Swisttaler, die mit einem erstklassigen Angebot auch zum Abitur führt.“

Der SPD-Vorsitzende Tobias Leuning: „Er ist der passende Kandidat zur richtigen Zeit! Wir haben jemanden gesucht mit Führungskompetenz, betriebswirtschaftlichem Denken und kommunalpolitischer Erfahrung. Die Topthemen der Swisttaler Agenda sind Investitionen in unsere Bildungsinfrastruktur, die Energiewende und die Digitalisierung. Christian Böse bringt Erfahrung in all diesen Themen mit. In der SPD entscheiden die Mitglieder über die Bürgermeisterkandidatur. Der Vorstand schlägt dafür einstimmig unser Fraktionsmitglied Dr. Christian Böse vor.“

INHALT DIESER AUSGABE

Schnellbusnetz kommt endlich voran **Seite 2**

SPD-Landratskandidat Denis Waldästl auf Ideen-Tour im Rhein-Sieg-Kreis **Seite 3**

Heimerzheimer Sporthalle wird saniert **Seite 4**

